



Jahresbericht 2008

Forum Schule auf dem Bauernhof (SchuB)

Das Nationale Forum Schule auf dem Bauernhof (SchuB/EàF/SiF) unterstützte im Jahr 2008 mit seiner Arbeit die Bemühungen in allen Kantonen, SchuB-Aktivitäten zu entwickeln und anzubieten. Es ist auch bestrebt, die Programme inhaltlich zu verbessern, die Bekanntheit des Projektes zu fördern, passende Begleitmaterialien zu erarbeiten und bei der Mittelbeschaffung behilflich zu sein. Dank der Zusammenarbeit aller Forumsmitglieder und der Kantonalverantwortlichen war es uns möglich, dem Ziel von SchuB einen Schritt näher zu kommen, nämlich, dass alle Schüler die Möglichkeit haben, mindestens einen Tag einen praktischen Unterricht auf dem Bauernhof erleben zu dürfen. Und so konnte die Anzahl Kinder und Jugendliche, welche im Jahr 2008 SchuB gemacht haben, um 10 Prozent auf rund 25'500 gesteigert werden.

Forum – Internes – Personelles – Organisatorisches

Das Nationale Forum traf sich im vergangenen Jahr zu fünf ordentlichen Sitzungen. Zum ersten Mal dabei waren die 3 neuen Mitglieder: Anita Caduff, Projektleiterin Agro-Image, Susanne Rychener als Vertreterin der Deutschschweizer AnbieterInnen und Bernard Messerli von AGIR (Ersatz für Vivane Fenter).

Das Nationale Forum SchuB setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern folgender Organisationen zusammen:

- Murenzi Madeleine, Neuenburger Bauernverband, Cernier (Präsidentin)
- Aeschbacher Andreas, LID Landwirtschaftlicher Informationsdienst, Bern
- Bory Andrea, Prométerre, Moudon
- Caduff Anita, Agro-Image, Oberarth
- Guignard Dori, Vertreterin Verein «Ecole à la Ferme», Rances
- Hemmerlein Irmgard, Agridea, Lindau
- Hofstetter Mirjam, Schweiz. Bauernverband, Brugg
- Messerli Bernard / Bailly Martine, AGIR (Agence d'information agricole romande), Lausanne
- Romano Barbara, Unione Contadini Ticinesi (UCT), San Antonino
- Rychener Susanne, Anbieterin, Sörenberg
- Zufferey Michèle, Agridea, Lausanne

Die Geschäftsstelle für die **Deutschschweiz** wird von **Andreas Aeschbacher (LID)** geleitet.

Verantwortlich für die Koordination in der **Westschweiz** ist **Michèle Zufferey (Agridea)**. Die Geschäftsstelle **Tessin** wird von **Barbara Romano (UCT)** betreut. Die Tätigkeiten gemäss Jahresprogramm sind auf alle Forumsmitglieder und ihre Organisationen verteilt.

Tätigkeitsprogramm 2008

Die Arbeiten im Forum SchuB richten sich strategisch am Kampagnenkonzept SchuB aus. Dieses Konzept wird in einem dreijährigen Rhythmus vom Forum überprüft und überarbeitet. Es beinhaltet Ziele wie Bekanntmachung des Programms, Aus- und Weiterbildung, Entschädigung der Anbieter, Qualitätssicherung und Kommunikation. Die Evaluation des Konzeptes 2005-2008 sowie die Entwicklung dieses Dokumentes für die Jahre 2009-2011 standen an oberster Stelle der Forumsarbeit. Anhand der Ziele aus dem Konzept erarbeitet das Forum jährlich ein Tätigkeitsprogramm.

Das Tätigkeitsprogramm 2008 beinhaltete folgende Arbeiten:

- Verfassen und Veröffentlichen verschiedener Presseartikel
- Präsentieren der Broschüre und verschiedener Dokumente bei Lehrmittelausstellungen
- Erhebung der Anzahl Schulklassen und Schüler; die SchuB erleben durften
- Regelmässige Information an die Kantonalverantwortlichen
- Mithilfe bei der Organisation von Anlässen mit Studenten der Pädagogischen Hochschulen
- Aktivieren von SchuB in verschiedenen Kantonen
- Erarbeitung und Übersetzung von verschiedenen Unterrichtshilfsmitteln (Wege)
- Laufende Überarbeitung und Aktualisierung der Internetseiten
- Organisation der jährlichen Tagung für die kantonalen Projektleiter
- Organisation einer Muster-Projektwoche
- Fundraising (Pilotprojekt für Fundraising in der westlichen Schweiz)
- Erstellen der Rechnung und des Budgets



Unterrichtshilfen

1) Wege

Im vergangenen Jahr wurden 3 Wege erstellt und übersetzt

- Weg der Wolle in d / f (ursprünglich wurde der Weg italienisch erstellt)
- Weg des Honigs in d / f (noch nicht gedruckt) / i
- Weg der Kartoffel in d (Layout französisch in Bearbeitung)

Die Wege zeigen das jeweilige Produkt vom Produzenten bis zum Konsumenten. Sie geben Hintergrundinformationen, wertvolle Arbeitsvorschläge und Ideen für den praktischen Unterricht auf dem Hof und im Klassenzimmer. Sie eignen sich sowohl für den Einsatz durch SchuB-AnbieterInnen als auch für Lehrkräfte. Alle Wege sind im Internet unter www.schub.ch (Dokumente) kostenlos abrufbar, oder als Broschüre erhältlich beim LID und Agridea. Dokumente werden auch auf www.ecolealaferme.ch bald abrufbar sein.

2) Lineale

Es wurden 30'000 Holzlineale mit dem viersprachigen Logo angefertigt. Im Jahr 2009 soll jede Schülerin und jeder Schüler bei einem SchuB-Anlass ein solches Lineal erhalten. Dieses Werbemittel kann auch bei Messen eingesetzt oder bei Fundraising-Briefen beigelegt werden.

3) Flyer

Es wurden neue Flyer in allen 3 Sprachen gedruckt und versandt: In der Deutschschweiz als Beilage zur Bildungszeitschrift «Bildung Schweiz» (Auflage 46'000 Ex.), in der Westschweiz beim «Educatteur» (8'000 Ex.) und im Tessin als Briefversand an 150 Schulen.

Dieser lehrreiche Tag wurde auch intensiv für den Austausch von Informationen und Erfahrungen genutzt und das Forum nahm viele neue Ideen und Anregungen zur Weiterentwicklung entgegen.

Fundraising – Hilfsmittel zur erfolgreichen Mittelbeschaffung in den Kantonen

Fundraising stand auch 2008 wieder im Zentrum. Anlässlich der Projektleitertagung erhielten alle Kantonalverantwortlichen verschiedene Musterbriefe, welche an Gemeinden, bäuerliche Organisationen, private Firmen oder Stiftungen geschickt werden können. Die Briefe geben potentiellen Geldgebern Informationen zum Projekt SchuB und fordern sie auf, die Kantone finanziell zu unterstützen.

Der ursprüngliche Auftrag an Frau Crole, einen Flyer als Unterstützung beim Fundraising in den Kantonen auszuarbeiten, wurde an die Firma Thematic weitergegeben. Dieses Dokument wird, sobald es fertiggestellt ist, den Kantonalverantwortlichen zur Verfügung stehen. Mit Hilfe der neuen Dokumente wird der Westschweizer Verein EàF eine erste Aktion Fundraising in der Romandie im Frühling 2010 starten.

Präsentation von SchuB/EàF an Messen und Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit AGIR und LID

Dank der Mithilfe von AGIR wurde SchuB / EàF in der Romandie an verschiedenen Messen und Veranstaltungen vorgestellt und praktisch ausgeführt: 60 Schulklassen erlebten EàF an der Swiss'expo in Lausanne. Präsenz ebenfalls am Comptoir Suisse mit Dokumenten für Lehrkräfte und Schulen. Bei 2 Anlässen mit den Studenten der pädagogischen Hochschulen (Lausanne und La Chaux-de-Fonds) war AGIR dabei und konnte verschiedene Dokumente vorstellen. Bei einigen Gymnasien, Sekundar- und Primarschulen im Kanton Waadt und Genf durften Dokumente präsentiert und verteilt werden. Anlässlich des Jubiläums «50 Jahre Agridea» in Grangeneuve konnten einige Anbieter, Projektverantwortliche und Vorstandsmitglieder des Vereins EàF den geladenen Gästen SchuB in einer interaktiven Form näher bringen. Es galt dabei, die Namen verschiedener landwirtschaftlicher Produkte heraus zu finden. Ziel der Veranstaltung war es, den Akteuren aus Landwirtschaft und Politik das Programm SchuB näher zu bringen. Die Aktion wurde vom Forum finanziell unterstützt.

In der Deutschschweiz wurde SchuB an insgesamt 13 Fachausstellungen in Pädagogischen Hochschulen (PH), Didaktischen Zentren und an Lehrmittelmessen präsentiert. So zum Beispiel an der PH Bern, PHZ Zug, PHZ Pfäffikon, PHZ Schwyz, PHZ Luzern und PHNW Aarau. Im Zentrum stand die Präsentation im Rahmen der grössten Lehrmittelmesse in der Schweiz, der worlddidac 08 in Basel. Ausserdem war SchuB an diversen Landwirtschaftlichen Fachmessen und an diversen Publikumsmessen in der Deutschschweiz wie der OLMA, LUGA, BEA oder der Agrimesse Thun präsent. Die Messe- und Veranstaltungsauftritte in der Deutschschweiz werden durch den LID organisiert. Ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem LID und verschiedenen Kantonalen Projektverantwortlichen wurden in der Deutschschweiz diverse Aktionstage mit Pädagogischen Hochschulen durchgeführt. So zum Beispiel in den Kantonen Zürich, St. Gallen, Luzern und Graubünden. Insgesamt haben rund 500 angehende Lehrkräfte im vergangenen Jahr direkt SchuB gemacht.

Jahresrechnung SchuB 2008

Verteilung des SchuB-Flyers und

	<i>Ausgaben</i>
Produktion des Lineals	CHF 14 959.20
Aktionen mit Pädagogischen Hochschulen	CHF 4 200.00
Herausgabe oder Überarbeitung neuer Wege	CHF 19 722.65
Laufende Überarbeitung des Internetauftrittes	CHF 4 017.00
Projektleitertreffen 2008 in Gossau / SG	CHF 2 796.15
Durchführung der Muster-Projektwoche in Seengen / AG	CHF 3 000.00
Konzept nationales Fundraising	CHF 6 505.60
Sitzungsspesen	CHF 2 409.55
Verschiedenes	CHF 3 415.90
Total Ausgaben	CHF 61 026.05

Die Kosten für das Forum SchuB wurden aus dem Budget der Basis-kampagne «Gut, gibt's die Schweizer Bauern.» finanziert.

Projektleitertagung

An der PL-Tagung 2008 wurde das Thema «Vorbeugen von schwierigen Situationen beim Unterricht auf dem Bauernhof und Umgang mit schwierigen Klassen und Kindern» thematisiert. Herr Hugo Furrer von der Pädagogischen Hochschule St. Gallen verstand es ausgezeichnet, die kantonalen SchuB-Verantwortlichen auf spielerische und anschauliche Art und Weise über die Problematik der Kommunikation, des Strafens und des richtigen Handels zu informieren.



Statistische Jahresvergleiche

Die quantitative Erhebung der gesamtschweizerischen Aktivitäten auf den SchuB-Betrieben wurde auch 2008 weitergeführt. Rund 25'500 Schüler haben aktiv Schule auf dem Bauernhof erleben dürfen. Dies entspricht einer Zunahme von rund 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Gemäss Rückmeldungen bleibt die Anzahl aktiver SchuB-Betriebe bei rund 300 während der gesamten Erhebungsdauer ziemlich konstant. Die schriftliche Auswertung mittels Rückmeldeformular der einzelnen Aktivitäten belegt, dass die Lehrkräfte insbesondere die hohe Qualität des Unterrichtes auf den Bauernhöfen schätzen. Die detaillierte Auswertung der SchuB-Aktivitäten im Jahr 2008 sind im Internet unter www.schub.ch ersichtlich.

	2004	2005	2006	2007	2008
Anzahl registrierte Anbieter	303	328	310	305	298
Anzahl Betriebe mit mindestens 1 Anlass	123	181	293	159	183
Anzahl SchuB- Kurzbesuche (1-2 Stunden)	93	181	339	253	292
Anzahl SchuB-Aktivitäten ½ Tag	207	335	273	467	654
Anzahl SchuB-Aktivitäten 1-Ganztage	93	155	305	429	296
Anzahl SchuB-Projekte (länger als ein Tag)	104	124	109	116	153
Total Anzahl SchuB-Aktivitäten	497	1 041	1 119	1 265	1 395
Anzahl Schüler 1-2 Stunden		3 436	4 400	4 626	5 752
Anzahl Schüler ½ Tag		5 713	4 890	8 176	12 178
Anzahl Schüler 1 Tag		3 094	5 830	7 121	5 195
Anzahl Schüler längere Projekte		2 072	1 825	2 367	3 087
Total Anzahl Schüler		19 439	20 763	22 290	25 557

SchuB in inaktiven Kantonen fördern

Im Jahr 2008 ging die Bemühung, SchuB in den inaktiven Kantonen zu fördern, weiter. Dabei zeigten insbesondere die Aktivitäten aus dem Vorjahr Früchte. So konnten im Kanton Nidwalden ein Jahr nach der Reaktivierung unter Mithilfe des Forums bereits über 600 Schülerinnen und Schüler zu einem SchuB-Anlass auf einem der bereits fünf Höfe begrüsst werden. Nicht zuletzt kann dieser Erfolg der sehr aktiven Projektgruppe in Nidwalden und der Starthilfe des Forums zugeschrieben werden. Als zusätzliche Hilfe erstellte der LID im Namen des Forums einen Flyer mit dem aktuellen Nidwaldner SchuB-Angebot für die bessere Bekanntmachung bei den Lehrkräften. Leider gelang es 2008 nicht, noch weitere inaktive Kantone zu mobilisieren. Immerhin fanden aber erste Planungen für einen Initialanlass im Kanton Zug statt. Weitere Bemühungen gab es auch im Kanton Uri und im Wallis.

Projektwochen auf dem Bauernhof: Pilotprojekt in Seengen AG

Die im Rahmen der vom Forum SchuB ausgearbeitete Idee zur Durchführung von Projektwochen auf SchuB-Höfen wurde im Sommer 2008 anlässlich einer Musterwoche im aargauischen Seengen erstmals umgesetzt. Eine Schulklass aus Schinznach besuchte dabei während fünf Tagen den Hof von Ursula Sigrist und lernten dabei das Leben auf einem Bauernbetrieb hautnah kennen. In Zusammenarbeit mit dem Klassenlehrer konnten die durch das Forum ausgearbeiteten Hilfsmittel für Lehrkräfte (Planungshilfen, Checklisten, Budgetraster, etc.) getestet und überarbeitet werden. Ziel der Pilotwoche war es, das System einer Projektwoche auf einem Bauernhof zu dokumentieren, um das Angebot bei Lehrkräften künftig bekannt zu machen. Die Lehrer sollen auf der Internetseite www.schub.ch Hilfe zur besseren Durchführung solcher Wochen erhalten. Inzwischen haben bereits rund 15 Höfe in der Deutschschweiz ihr Interesse zur Teilnahme am Projekt und der damit verbundenen Bekanntmachung auf dem Internet angemeldet.



www.schub.ch

Zusammenarbeit mit dem Verein «Ecole à la Ferme» (EàF)

Dieser Verein gruppiert alle Westschweizer SchuB/EàF-AnbieterInnen und verfolgt folgende Ziele:

- Ausarbeitung und Unterstützung der Beraterinnen bei der Sponsorensuche für die Bezahlung der Anbieter (Fundraisingkonzept)
- Erhebung der Statistik
- Unterstützung für die Anerkennung dieser Aktivität bei den bäuerlichen Organisationen und Lehrkräften
- Aus- und Weiterbildung der AnbieterInnen
- Mithilfe bei der Ausbildung der Studenten der Pädagogischen Hochschulen
- Laufende Überarbeitung der Internetseite

Der Verein EàF setzt so die Forumsziele in der Westschweiz um und ist damit ein wichtiger Partner des Forums. Mit der Einsitznahme von Dori Guignard im Nationalen Forum ist der direkte Austausch zwischen Vereinsvorstand und Forum gewährleistet.

Zur Intensivierung der Vereinstätigkeit wurde 2008 ein «world café» organisiert, welches Akteure der Berufsorganisationen, der Beratung, der Ausbildung und der Anbieter zusammenbrachte. Ziel dieses Forums war es, eine gemeinsame Strategie zu erarbeiten, um eine bessere Wertschöpfung des Projektes EàF zu erreichen und die Anerkennung zu verstärken. Das «world café» wurde durch die Association romande «Ecole à la ferme» finanziert.

Eine gemeinsame Sitzung zwischen dem Forum SchuB und des Westschweizer Vereines EàF wurde in die Wege geleitet mit dem Ziel, Synergien zu nutzen, Unterrichtshilfen gemeinsam zu planen und auszuarbeiten und um die Zusammenarbeit zu verbessern.

SchuB : Ein Projekt der Imagekampagne «Gut, gibt's die Schweizer Bauern.»

SchuB ist ein Teilprojekt von «Gut, gibt's die Schweizer Bauern.», der Imagekampagne der Schweizer Landwirtschaft unter der Federführung des Schweizerischen Bauernverbandes.

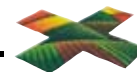
Dieser Slogan schafft Sympathien für die Bauernfamilien, animiert zum Kauf von einheimischen Produkten und unterstreicht die Bedeutung der Landwirtschaft für unser Land. Seit 2006 ist der Edelweissstoff das verbindende Erkennungsmerkmal für alle Massnahmen, zu denen nebst SchuB und weiteren Schulprojekten auch Messeauftritte, 1. August-Brunch, Stallvisite, Lockposten, der Internetauftritt www.landwirtschaft.ch sowie Plakate und Inserate (mit prominenten Schweizern) gehören.

Finanziert werden die verschiedenen Projekte von «Gut, gibt's die Schweizer Bauern.» durch die Beiträge der Bauernfamilien, der landwirtschaftlichen Organisationen, Sponsoren und durch subsidiäre, projektgebundene Finanzhilfe des Bundes, welcher die Unterstützung von Massnahmen in Kommunikation und Absatzförderung als ein Instrument der neuen Agrarpolitik im neuen Landwirtschaftsgesetz verankert hat.



**GUT, GIBT'S DIE SCHWEIZER BAUERN.
PROCHES DE VOUS. LES PAYSANS SUISSES.**

www.landwirtschaft.ch



Dankeschön !

Das Forum dankt allen SchuB-AnbieterInnen und kantonalen ProjektleiterInnen für ihr Engagement und die geleistete Arbeit. Ihr alle habt dazu beigetragen, dass «Schule auf dem Bauernhof» für so viele Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis geworden ist. DANKE!

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Forumsmitglieder für ihren unermüdlichen Einsatz und die wertvolle Unterstützung bei der Arbeit, die zum Gelingen dieses Projektes nötig ist.

Madeleine Murenzi, Präsidentin



Kontakt:

LID Landwirtschaftlicher Informationsdienst
Andreas Aeschbacher
Weststrasse 10
3000 Bern 6
Tel. 031 359 59 78
Email aeschbacher@lid.ch
Internet www.lid.ch